

Eine neue *Xenodusa* aus Colorado,
mit einer Tabelle der *Xenodusa*-Arten.

Von

E. Wasmann S. J.

(Hierzu Taf. I, Fig. 9.)

Kürzlich wurde mir durch P. Jerome Schmitt O. S. B. (St. Vincent's College, Beatty, Pa.) eine Anzahl Exemplare einer neuen *Xenodusa* zugesandt, die von P. Modestus Wirtner O. S. B. in Pueblo, Colorado, bei *Formica subpolita* Mayr entdeckt worden war. Herr Capt. Th. Casey, dem sie ebenfalls zugesandt worden war, hatte die Freundlichkeit, die Beschreibung der Art mir zu überlassen. Ich erlaube mir, die interessante neue Art Hr. Casey, der sich besonders durch seine „Coleopterological Notices“ hervorragende Verdienste um die Nordam. Coleopterenfauna erworben hat, zu dediciren.

Xenodusa Caseyi n. sp. (Taf. I, Fig. 9.)

Parva, angusta, parallela, tota ferruginea, nitida, capite thoraceque subopacis. Caput dense alutaceum, fronte deplanata (haud foveolata neque inter antennarum basin canaliculata). Antennae pergraciles, art. 1^o valido, clavato, latitudine quadruplo longiore; 2^o tenui, conico, latitudine plus dimidio longiore; 3^o plus duplo longiore 2^o, latitudine quadruplo longiore, dimidio longiore 4^o; 4^o—10^{um} elongato-conicis, sensim paullo longioribus; 11^o valde elongato, praecedentibus tribus unitis aequali. Thorax rhombicus, lateribus elevatis haud incrassatis, marginibus lateralibus subrectis, basin versus valde divergentibus, angulis posticis acutis; dense alutaceus et rugosopunctatus, sat longe denseque flavopilosus; lateribus thoracis haud foveolatis. Elytra basi thoracis latitudine, thorace paullo longiora, subtiliter alutacea et indistincte punctata, humeris et angulo apicali externo setis duabus nigris instructis. Abdomen politum, impunctatum, lateribus valide flavofasciculatis, infra longe nigrosetosum. Pedes graciles, angusti, tibiae mediae et posticae distincte curvatae. — Long. corporis extensi vix 4.5 mill., abdomine revoluta 3.5 mill.; lat. 1.5 mill.

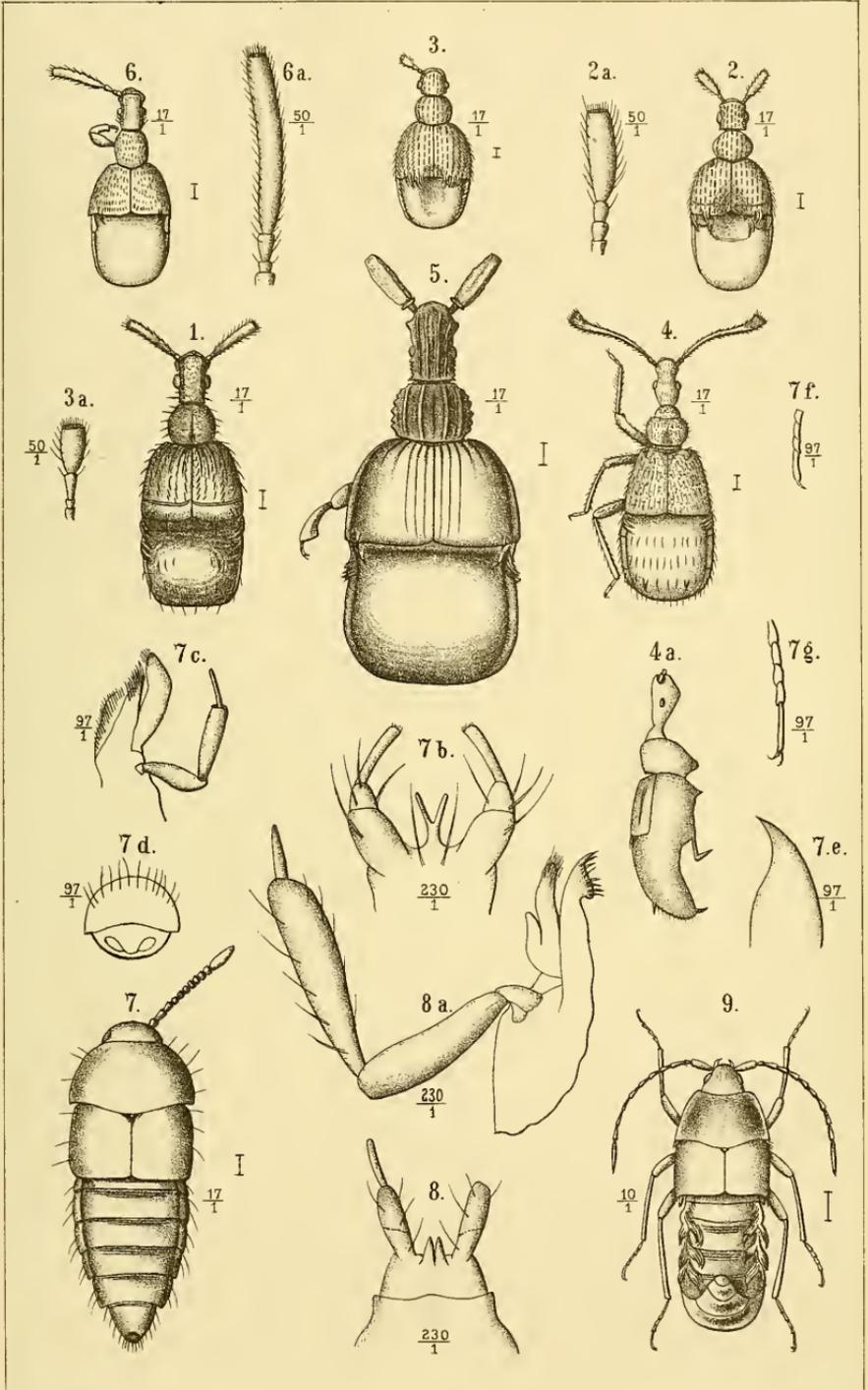
Die kleinste und schmalste aller *Xenodusa*, ja überhaupt aller Arten der *Lomechusa*-Gruppe, noch kleiner und namentlich viel

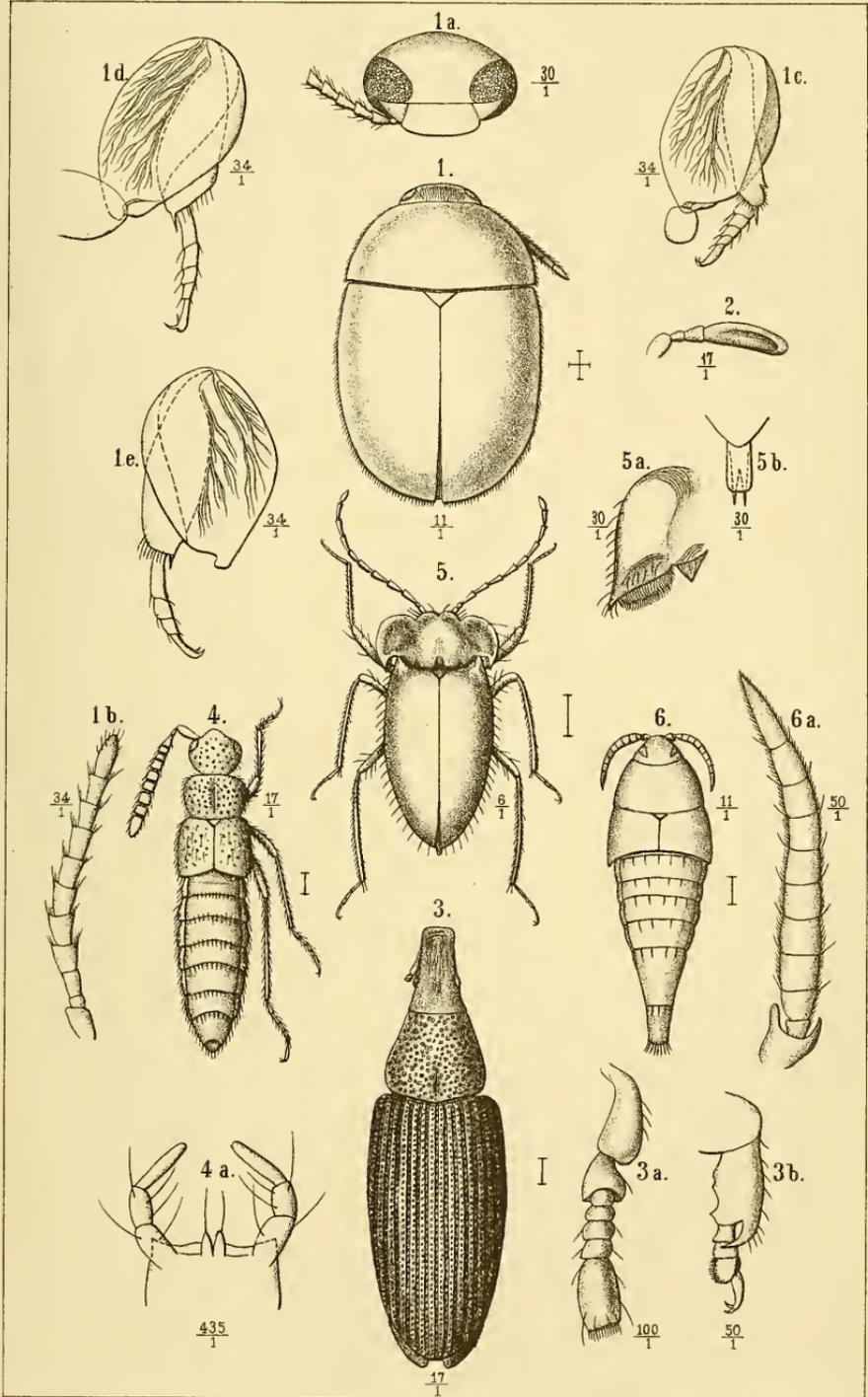
schmäler als *Atemeles emarginatus*. Hierdurch, sowie durch die sehr dünnen Fühler, deren drittes Glied um die Hälfte länger ist als das vierte, und das letzte Glied so lang wie die 3 vorhergehenden zusammen, ferner durch die nur flach eingedrückte Stirn sehr leicht kenntlich. Von eingestochenen Halssch.-Grübchen ist keine Spur vorhanden, sondern die Seiten sind gleichmäÙig ausgehöhlt und aufgebogen wie bei unserem *Atemeles emarginatus*. Auch die stark divergirenden, fast geraden Halssch.-Seiten und die spitzen Hinterecken erinnern an *Atemeles emarginatus* (var. *recticollis* Wasm.).

In meine Tabelle der *Xenodusa*-Arten (Deutsche Ent. Zeitschr. 1896, 249 ff.) wäre *X. Caseyi* zwischen *montana* und *Sharpi* einzureihen. Um die Uebersicht zu erleichtern, gebe ich hier eine kürzere Tabelle nach anderen Gesichtspunkten.

Tabelle der *Xenodusa*-Arten.

- a Die aufgebogenen Seitenränder des Halssch. verdickt. Halssch.-Seiten mit tief eingestochenen Gruben. Fühlerglied 2 nicht kürzer als 3 und deutlich breiter als dieses *X. Sharpi* Wasm.
(Deutsche Ent. Zeitschr. 1896, S. 251.)
- a' Die aufgebogenen Halssch.-Ränder nicht verdickt. Halssch.-Seiten nur mit sehr seichten oder ohne Grübchen. Fühlerglied 2 deutlich kürzer und nicht breiter als 3 b
- b Sehr kleine und schmale Art (3.5 mill. Länge). Fühlerglied 3 um die Hälfte länger als 4, 11 so lang wie die drei vorhergehenden zusammen *X. Caseyi* Wasm.
- b' Größere und breitere Arten. Fühlerglied 3 nicht oder kaum länger als 4, 11 kürzer als die zwei vorhergehenden zusammen c
- c Rothbraun, Halssch. sehr kurz und spärlich behaart.
X. cava Lec.
- c' Gelbbraun, Halssch. dicht und lang behaart. *X. montana* Cas.
(Die Varietäten von *X. cava* und *montana* siehe Deutsche Ent. Zeitschr. 1896 l. c.)





Nur ein Exemplar lag vor; dasselbe ist nach dem legeröhreartigen Fortsatze des Hinterleibes ein ♀ (Fig. 5b). Die Mundtheile konnte ich an dem einzigen Stücke nicht näher untersuchen; dieselben sind gelb behaart wie bei *Lomechusa*. Die stark entwickelten gelben Haarbüschel und die an *Lomechusa* erinnernde Form des Halssch. lassen keinen Zweifel darüber, daß der *Lomechon Alfaro*i zu den „echten Gästen“ der Ameisen gehört, die eine wirkliche gastliche Pflege von Seiten der Wirthe genießen. Die biologische Bedeutung der gelben Haarbüschel dieser und anderer echter Gäste ist wohl darin zu suchen, daß dieselben die Verdunstungsgeschwindigkeit des flüchtigen ätherischen Oeles erhöhen, welches den Gegenstand der Beleckung für die Ameisen bildet.

Erklärung von Tafel I.

- Fig. 1. *Commatocerinus Ranavalonae* Wasm.
 Fig. 2. *Radamides trifoveolatus* Wasm.; a Fühler.
 Fig. 3. *Radama sulcatus* Wasm.; a Fühler.
 Fig. 4. *Apoderiger cervinus* Wasm.; a Seitenansicht des ♂.
 Fig. 5. *Paussiger limicornis* Wasm.
 Fig. 6. *Articeropsis Sikorae* Wasm.; a Fühler.
 Fig. 7. *Philusina Ranavalonae* W.; b Unterlippe; c Unterkiefer; d Oberlippe; e Oberkiefer; f Vordertarse; g Hintertarse.
 Fig. 8. *Oligusa cremastogastris* Wasm., Unterlippe; a Unterkiefer.
 Fig. 9. *Xenodusa Caseyi* Wasm.

Erklärung von Tafel II.

- Fig. 1. *Myrmecocatops latus* W.; a Kopf von vorne; b Fühler; c Vorderbein; d Mittelbein; e Hinterbein.
 Fig. 2. *Trochoideus Oberthüri* Wasm., Fühler.
 Fig. 3. *Myrmecorhinus pinniger* Wasm.; a Fühler; b Mittelbein.
 Fig. 4. *Ecitonusa Schmitti* Wasm.; a Unterlippe.
 Fig. 5. *Lomechon Alfaro*i Wasm.; a Halssch.-Ecke, untere Seitenansicht; b Hinterleibsspitze.
 Fig. 6. *Pygostenus Raffrayi* Wasm.; a Fühler.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: [Eine neue Xenodusa aus Colorado, mit einer Tabelle der Xenodusa-Arten. 273-274](#)